

FAMILIENUNTERNEHMEN

Investieren in nachhaltige Familienunternehmenswerte

Anlage. Spänglerbank hat Fonds aufgelegt, der nur in Familienbetriebe investiert.

VON HANS PLEININGER

Das Sparbuch ist zwar nach wie vor das liebste Anlageprodukt der Österreicher. Doch durch die anhaltende Niedrigzinspolitik kann man zuschauen, wie das eigene Geld mit der Inflation weniger wird. „Wer konservativ denkt, hat keine Freude mit den niedrigen Zinsen“, sagt Bankhaus-Spängler-Vorstandssprecher Werner G. Zenz. Und die Zinsen werden heuer niedrig bleiben.

Beim Anlegen sollte der reale Werterhalt nach Inflation eine Maxime sein. „Um das zu erhalten, muss man die Aktienkomponente in Kauf nehmen“, sagt Zenz. Welches Risiko man dabei eingeht, muss jeder selbst entscheiden.

Kernkompetenz

„Wir haben gemerkt, Unternehmer würden am liebsten ihr Geld ins eigene Unternehmen oder in familiengeführte Unternehmen investieren“, betont Zenz. Und da die Betreuung von Vermögensverwaltung eine Kernkompetenz des Bankhauses Spängler und man selbst auch ein Familienunternehmen mit einer Historie seit 1828 sei, habe man vor acht Jahren die Idee geboren, einen Fonds aufzulegen: „Um Kunden die Möglichkeit zu geben, in solche Unternehmen zu investieren, die langfristig denken, und deren nachhaltigen Un-



Bankhaus Spängler Vorstandssprecher Werner G. Zenz: „Wir haben gemerkt, Unternehmer würden am liebsten ihr Geld ins eigene Unternehmen investieren oder in familiengeführte Unternehmen.“

[Peroutka]

ternehmenserfolg und langfristige Wertsteigerung zu begleiten“, betont Zenz.

In diesem Spängler-Family-Business-Trust sind 40 Substanzaktien europäischer familiengeführter Unternehmen. Diese wurden und werden aus einer Menge von 450 Familienunternehmensaktien in einem laufenden Investmentprozess mit mehr als 20 Einzelfaktoren selektioniert. Im Korb sind beispielsweise Aktien der Schweizer Swatch Group, der deutschen Henkel und Merck, der fran-

zösischen L'Oréal, De Longhi aus Italien oder H&M aus Schweden. Aus Österreich von Anfang an dabei waren Mayr Melnhof Karton und die Andritz AG - wobei letztere Aktie gerade verkauft wurde und demnächst im Trust durch einen anderen Wert ersetzt wird.

Mit der Performance des Family Business Trust ist Zenz „in the long run sehr zufrieden“. Es sei ein konservativer Fonds in der Kategorie der Aktienfonds. „Weil Familienunternehmen ein geringeres Risiko gehen. Aber in den vergangenen

drei Jahren hat der Fonds immer rund vier Prozent gemacht“, betont Zenz.

Als Vergleichsindex werde der Eurostoxx 600 herangezogen. In fast jeder Zeitspanne sei der Family Trust besser als der Mix-Index der 600 größten Börsenunternehmen Europas. Um die nachhaltige Performance des Family Business Trust zu zeigen, wurde parallel zum Fonds das Family-Business-Barometer geschaffen: „Es sagt nichts anderes aus als die Wertentwicklung des Family Trust.“

Wir zeichnen die besten Familienunternehmen aus

Sie haben ein erfolgreiches Familienunternehmen? Dann machen Sie beim Wettbewerb „Österreichs beste Familienunternehmen“ mit. Bereits zum 19. Mal zeichnen „Die Presse“, Bankhaus Spängler, BDO Austria und Österreichische Notariatskammer die Leistungen und Vielfalt der heimischen Familienbetriebe aus.

So können Sie sich anmelden: Bitte auf DiePresse.com/fam18 gehen. Benötigt werden die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen der vergangenen drei Geschäftsjahre sowie die Information, ob das Ergebnis positiv oder negativ ist. Außerdem bitten wir um eine Kurzbeschreibung Ihres Unternehmens - und darum, wem es gehört. Das war's auch schon. Die Anmeldung zum Wettbewerb geht bis 6. April und ist selbstverständlich kostenlos.

Eine hochkarätig besetzte Jury unter der Patronanz von Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck kürt aus allen Einreichungen in einem zweistufigen Verfahren das beste Familienunternehmen jedes Bundeslandes. Die Auszeichnung der Besten findet am 23. Mai bei einer großen Gala in Wien statt.

IMPRESSUM

„Österreichs beste Familienunternehmen“ wird von der „Presse“-Redaktion in völliger Unabhängigkeit gestaltet und erscheint in Kooperation mit Bankhaus Spängler, BDO Austria und Österreichischer Notariatskammer.
Redaktion: Hans Pleininger,
hans.pleininger@diepresse.com

ÖSTERREICHS BESTE FAMILIEN UNTERNEHMEN

Jetzt
bewerben

Herausragende Familienunternehmen gesucht!

„Die Presse“ und ihre Partner Bankhaus Spängler, BDO sowie die Österreichische Notariatskammer küren die besten Familienunternehmen Österreichs.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos und für alle in Österreich ansässigen Familienbetriebe bis 6. April möglich!

Melden Sie jetzt Ihr Unternehmen an:
DiePresse.com/fam18